Millennial-Survey 2017 & Generation What?

Gleich oder verschieden?:

„Generation What?“ und die Millennial-Survey 2017 sind beide Studien, welche ein aktuelles Bild zur heutigen Jugend vermitteln wollen. Beide haben das „Jugendlich-sein“ in einem nahezu gleichen Altersabschnitt eingeordnet; von 18 bis 35.

Dennoch gibt es größere Unterschiede. Sind bei „Generation What?“ alle in die Altersgruppe fallenden Personen befragt worden, so wurden bei der Millennial-Survey lediglich Arbeitnehmer/innen mit akademischem Abschluss in Vollzeitbeschäftigungen bis 35 befragt.

Auch ist der wirtschaftliche Aspekt bei der Millennial-Survey deutlicher im Vordergrund. Dahingegen ist bei „Generation What?“ eher der soziale Aspekt im Mittelpunkt.

Ebenso relevant zu erwähnen ist, dass sich „Generation What?“ eher auf die Jugend in Europa konzentriert und Millennial-Survey eher in einem globaleren Kontext steht.

Das zeigen beide Studien:

- **Pessimismus in der Bevölkerung:**

Bei beiden Studien geben die Befragten an, eher pessimistisch in ihre Zukunft zu blicken. Sie glauben nicht, finanziell besser und glücklicher dazustehen, als ihre Eltern. Die Ängste vor Krieg und Terror sind die größten Ängste der Jugendlichen.

- **Jobs und Politik:**

Die Ergebnisse zeigen ein großes Interesse an sozialem Engagement der Jugendlichen in der Gesellschaft. Jobs zur Steigerung des Allgemeinwohles sind sehr begehrt. Dabei ziehen die Jugendlichen NGOs, dem Staat als Arbeitgeber vor. Dies beruht auch auf dem geringen Vertrauen in die Politik.

Auch die aktuellen politischen „Machtveränderungen“, welche auch auf die Arbeitswelt Auswirkungen, in Form von Neubesetzungen von Posten und Änderungen der Führungsstile haben, werden von den Befragten nicht unbedingt willkommen geheißen.

Wozu diese Studien? :

Beide Studien fangen das Bild der heutigen Jugend ein. Jugendliche können durch die Studien sehen, wie andere ihres Alters denken und handeln. Außerdem bieten die Studien die Möglichkeit zu sehen wie der Großteil der Menschen mit denen sie zukünftig zusammenarbeiten werden, denkt.

Eventuell verhelfen die Studien auch zu einer Stärkung der eigenen Meinung und Einstellung zu einem Thema, wenn gesehen wird, dass andere Menschen genauso denken.